

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
1. Der Mediensektor und seine Produkte	8
1.1 Von Männern dominiert	8
1.2 Entwicklung des Arbeitsmarktes	10
1.3 Androzentrismus als Konsequenz für die Medienprodukte und die Gesellschaft	14
2. Darstellung der Situation von Journalistinnen in Zahlen	19
2.1 Frauenanteil im Journalismus	19
2.2 Horizontale Segregation – Journalistinnen im Medien- und Ressortvergleich	20
2.3 Vertikale Segregation – Journalistinnen in Führungspositionen	24
2.4 Familiäre Situation	25
3. Gründe für die ungleiche Machtverteilung	28
3.1 Diskriminierung durch männlich dominierte Arbeitswelt	28
3.1.1 Zur Wahrnehmung von Diskriminierung	28
3.1.2 Diskriminierung auf der Strukturebene	31
3.1.2.1 Der Konflikt zwischen Karriere und Familie	31
3.1.2.2 Teilzeit ist selten möglich	36
3.1.2.3 Männliche Unternehmenskultur	37
3.1.3 Diskriminierung auf der Verhaltensebene	43
3.1.3.1 Keine Beförderung	43
3.1.3.2 Weniger Lohn	44
3.1.3.3 Größere Anforderungen an die Arbeit	46
3.1.3.4 Ungleiche Verteilung von Terminen	47
3.1.3.5 Sexuelle Belästigung	48
3.2. Selbstverhinderung und Karriereverzicht als Folge der Geschlechterkonstruktion	54
3.2.1 Keine Kraft?	54
3.2.2 Kein Interesse?	56
3.2.3 Keinen Plan?	58

4. Bestehende und mögliche Strategien zum Abbau der kulturellen Hindernisse	60
4.1 Der feministische Blick	60
4.1.1 Feministische Denkrichtungen und ihre Anwendung im Medienbereich	60
4.1.2 Feminismus im journalistischen Alltag	66
4.2 Offizielle Förderung	72
4.3 Eigeninitiativen	75
4.3.1 Frauennetzwerke und Frauengruppen	75
4.3.2 Mentoring	77
4.4 Vorschläge zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie	80
4.5 Veränderung der Unternehmenskultur	83
Fazit	87
Literatur	91